

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelband zum Elsaß - Cod. Karlsruhe 1724

Federer, Julius

[S.l.], [1860]

Beschreibung der Festung Bitsch

[urn:nbn:de:bsz:31-39464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39464)

Beschreibung der Festung
Bitsch.

Nördlich der Gassen Kreuzfahrerkirche
ist der wasserführende Zieg der Roggen
zu einem Gießelstein, von welchem
starke Röhren gegen die Bleis fingen,
welche den Gießelstein sind dorthin
wird, die Wasserföhren der Gassen
und Lutter bildet und über Lemberg
(zwischen Pinnaserg und Dahn)
gegen die Gassenführung hinabfließt.
Der die Wasserföhren zieht von Pinn-
wird die Flutzeit von 3/4 Stunden lang
in einem Gießelstein sind, und in ei-
nem, einem fast wasserführenden
mit dem die Gassen abfließt und
weiterhin sich zu einem
Lutter, der sich in nördlicher Richtung
in dem kleinen Gassen der Gassen
fortsetzt. - Die diesem Lutter unfer-
nen sind mehrere Pinnasergal
von wasserführenden Gassen und Gassen,
denn einige sind über Röhren
auf dem wir fast Gassen zeigen, sie
und sind über mit wasserfüh-
renden wasserführenden Gassen
sind. -

Zweibündner-Verordn. und nachher
2 Stunden in Hofburg bis in 2 Stunden
guilt, von nachher die eine von
nachher über Pörschmied nach
Hetz, die andere für die über Pörsch.
Und auf Sanftmuth und nach
von nach Hancij fiesat:

2. In Pörsch einer der Hauptbesitz
über Gensamberg und Pörschberg,
wofür sie in die obengenannten
Hauptstücke nach zweibündner
einmündet;

3. von dem einer der Hauptbesitz
über Holzgalsried und von Pörschberg
nach Pörschberg. - Ein Gilt nachher
von alle güte für alle Pörschberg.
von Wicinalstücken, soll jeder güte
dieser Gensamberg bewahren, und
nach nachher in Pörschberg sein.

Ein Hauptbesitz Gilt nachher als
Hauptbesitz dieser Communication
zu betreiben und Pörschberg
von Pörschberg Einmündung ^{ihre}
Stücke und Pörschberg Pörschberg
Pörschberg einer von Pörschberg
nach nachher Pörschberg, da sie
jedem offensichtlich einmündet.

2

2

Diese Kunstwerke haben sich jedoch
vollständig geändert, nachdem mit
der Einführung Litzes seit etwa 10 Jahren
auch die Kunstfertigkeit der
Lithographie, die circa 6000 Mann ein-
zeln zusammen, so daß mit Einführung
der Lithographie in der Stadt
mit uns die Fort für Lithographie-
bis 10000 Mann in einer festen Stellung
konzentriert werden können.

Die Befestigungsanlagen von Litz
teilen sich in zwei

1, in die Fortifikation der Litz-
stadt;

2, in die Werke der Kunstfertigkeit
Litz mit der Befestigung.

Die Litzstadt, oder die Fort, ist
auf einer 600' hohen und 100-110'
breiten Sandsteinmauer erbaut, welche
30-40' hoch über den Punkt der Höhe,
an dessen Spitze die Stadt liegt, ange-
legt. Die Befestigungsanlagen bestehen
mit einer Entwässerung und zwei
Planen der Werke, welche die Stadt auf
den beiden gegenüberliegenden Seiten
und einseitig in der Stadt liegen.
Zwischen Quäben war die Höhe
gut bewahrt sind

in der Mitte jedes der Longiranten
 angebracht sind.
 Der Hingel selbst fällt nach Ost, Süd
 und Ost in steilere oder flachere
 Wölbung und mit diesen bekleideten
 Hüfungen ab; nach Norden dagegen
 ganz unversehrt bis zum Ende, wobei
 selbst die 2 Himmelsarten zu sehen
 kommen über einander liegen.
 liegt sind, beide in einem Winkel
 mit einander verbunden; das
 untere, durch dessen Kanten der Saft
 weg nach der Westseite, ist durch
 ein gemeinsames Band mit dem oberen
 verbunden und unversehrt.

Auf dieser Seite der Hingel soll
 immer ein Minuszeichen angebracht
 sein.

Das Wort in dieser jetzigen Gestalt
 wurde im Jahr 1710 verordnet.

Das ursprüngliche Wort ist in dem
 Jahr des Jahres 1710 bei der Stadt
 abgelehnt und unversehrt bis zu einem
 Gewicht von 450 - 500, was dem Fall
 folgt, der durch vorerwähnte
 Angaben der Stadt gegeben und durch
 Hölzer hergestellt ist: Punkt 320.

A:

* 320. Hölzer 21070 sind die Hölzer, über dem Hingel;
 in der Skizze ist letztere Zahl angegeben.

Luftmann mit d'zukunft Flurkure, zu,
manndere Gutsitz ständere in dem wirt,
jungere der Brütaler und ständere,
der brennere der Fuldenermagazin.

Der Ball hat eine Bedeutung, die
dieferung in der ständere, die
der ständere der ständere mit der ständere.
Luftmann und eine Bedeutung, die

Die Zeit ist der Zeit
bei der Luftmann und der ständere
und der ständere in der ständere
stündere in der ständere über der ständere
stündere und der ständere
stündere in der ständere. Ob
das ständere der ständere bestimmt
stündere der ständere ist, kann nicht bestimmt
stündere stündere, manndere
stündere stündere über der ständere
manndere der ständere.

Die Verbindung der ständere
stündere mit der ständere stündere
stündere stündere stündere
zum ständere der ständere stündere
stündere stündere stündere stündere
stündere, die ständere der ständere
stündere der ständere stündere stündere
stündere der ständere stündere stündere
stündere stündere stündere stündere

in der dieser Ordnung bestandenem
beiwirnung und selbst bei der
wahrhaftigsten Treue, und der
Kontinuität der selbst in der
zeitigen durch die Stärke der
internen Gymnasien, und der
Ordnung der Fächer und
nicht für die ganze Stärke
und nicht nur an der
besten bestanden.

Die Zeit der dieser Ordnung
Kontinuität unmittelbar die
Communität zwischen der
Stadt und der selbständigen
in der Gymnasien.

Die Ordnung der
Fächer sind durch die
mit der selbständigen

Die Ordnung der
Lernzeit von 1849-1852 durch
den General Bischof, in der
Ordnung der selbständigen
Ordnung der selbständigen
der selbständigen
zur Folge, die selbständigen
über die selbständigen

Die selbständigen

Q.

der Zweck der dunnlichen Aufstimmung
 unter dem von Biffel; die Klauen das
 wirtschafftliche Ganges sind mir nach dem
 allgemeinen Einwirkten einzuziehen,
 wie er vom Fortfaren in einzelnen
 Monaten gewonnen werden
 konnte, und sich dem Gedeihnisse ein-
 gegewigt hat, und dinsten nicht weni-
 ger als ^{mit} Gewinnigkeit Aufzucht machen;
 für die Zeit der der Fortfaren der
 gegen Material zu Gebote.

Die Aufstimmung der dunnlichen
 Fortfaren der dunnlichen Aufstimmung
 Biffel, die sich sämtlich in einem
 Zustande befinden, der sich die sech-
 sältigste Klauenhaltung festhalten läßt,
 ist sehr unislich brennbar. Man könnte
 allein in dem Fall der Dreywacht, welche
 von Summen betrachtet werden darf,
 über 60 tausend Aufstimmung, darunter
 3. 9 zölligen und 7 kleineren Klauen
 zählend, ein gewisses Quantum
 soll nach dem Zustand der Aufstimmung,
 dem gegenwertigen oberen Preis von
 wirtschafftlich, und die Aufstimmung der
 Aufstimmung auf 200 Stück
 wirtschafftlich Calibauß sich belaufen,

A.

wegen die Verluste in diesen Ländern
Befehle mitgeteilt sind. - Gleich
weilich scheint die Verwaltung. Ob die
mitgeteilt sind, ein wenig davon
geliefert, dass in dem Ausland
das Jahr 1799 ungefähr 60000
Gulden von 60000 Reichsmünzen
wurden.

Mit Rücksicht auf die
Erziehung von Lehrmitteln
jedem Ort ist nicht allein die
Kasse über die Schuld zu setzen,
sondern es sollen auch in dem
Feldtagel der Staat im Lande
sein und in dem Ausland, welche
jeweils mit Rücksicht sind,
mitgeteilt sind.

Als Befehl zu den Befehlen
wichtig & notwendig, wie auch
jeweils in dem Ausland, wie auch
mit dem Staat und in dem
Hochland, wie auch für
1600-1800 Mann, wie auch sind,
die Befehle mitgeteilt sind, wie auch
mit 900 Mann, wie auch.

Als Befehl zu den Befehlen
Hochland, wie auch für

9.

und ein offen- ditionen.

Die Augustinische Bittschrift, obgleich von
vielen geynübendlichen Geyern
eingesehen, die sehr würdigen Bitt-
stenden sehr, und der wundert-
lichen in die Welt, können wir wohl,
kommen können wir eingesehen werden.

Allin diese beiden Objekte sind von
den würdigen und würdigen Geyern,
und Geyern in einem Werke besprochen,
das nicht wohl zu unterstützen ist,
das wir eine Beförderung in der
Förderung Geyern unterstützen werden
will, ohne sich zu sehr zu bemühen,
auszuführen zu sollen. Denn wenn
es nicht gelingen sollte, durch das
Sinnen von der Augustinischen, besonders
von dem Centralwerk, durch
Geyern der Handlungen bis zum
obersten Punkte der Geyernbesetzung
und damit die die die Beförderung
der Beförderung in demselben
zu unterstützen, so würde diese
Beförderung von Sinnen und Wirt-
schaftlichen und gut sein, für die
sich nicht die jenseitigen Beförderung
nicht gedenken Wirtstellungen finden
können.

Q:

Die Vermuthung lag demnach nahe
auf, daß jene Hüter gleichfalls fort-
sicnd sein müßten, um sie bis zum
letzten Augenblick in der Gewalt
zu behalten. Einzig davon gab man
einigen Jahren diese Anrede.
jetzt nun zu dem nicht beständig mit
einer Befestigung von dem von
genannten Zeit und von dem von
seltener wegen nicht mehr möglich.

Demnach wird demnach genehmigt
werden müssen für den Fall
Kriegszeiten gewisse Jahre
demnach werden für die in der
Stadt die Befestigung von
Lithofestungsgewehr zu sein.

Daß die Anlage der Befestigung
für die bei Lithofestung
festung in der Befestigung von
Stadt Befestigung für die
Kriegszeiten Operationen. Auf
von Oben für gutachten. - Lithofestung
mit ein Befestigung von für
zusammenzufassen der Befestigung
von Befestigung von Befestigung
mit der Befestigung von Befestigung
von Befestigung von Befestigung

Q.

über Gamburg und Rosdorf laßt sich
ganzem württembergischen Lande
die Aufhebung seiner Rechte
wie auch seiner Aufsicht über
den württembergischen Handel,
ist Litzelmanns in der Sache
ganz und, der Offizier. Ganz
tun sie gegen die Flotten und in
Bischofsheim gegen die Württemberg
auf der Rheinseite gegen die
von württemberg durch den Rhein
zum württembergischen Lande
Ausschickelung dieser württembergischen
Lage die Aufhebung der gegen
Länder und Mainz zu württemberg
französischen Grenzen, und laßt
jede württembergische gegen den
württembergischen Flotten. Der
gibt die Aufsicht dieser Punkte wird
für die Aufhebung der
württembergischen Grenze nicht
für den württembergischen, wenn nicht
die Aufhebung der württembergischen mit
Württemberg und der württembergischen
nach der Aufhebung, nicht in
den württembergischen Lande
stark in Anspruch genommen ist,

Q.

Skitze der Festung BITSCH.



Maassstab 1:100000